

Zusammenhang zwischen Vitiligo und entzündlichen Darmerkrankungen

Datum: 10.08.2026

Original Titel:

Co-occurrence of inflammatory bowel disease in patients with vitiligo: a systematic review and meta-analysis

Kurz & fundiert

- Hauterkrankung Vitiligo: Zusammenhang mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen?
- Metaanalyse von 16 Studien mit 44 Datensätzen ausgewertet, um die Prävalenz CED bei Menschen mit Vitiligo zu bestimmen
- Prävalenz von CED bei Vitiligo: 0,97 %, d. h. ca. 1 von 100 Menschen mit Vitiligo von CED betroffen
- Signifikant erhöhtes Risiko für CED bei Menschen mit Vitiligo, insbesondere für Morbus Crohn

MedWiss – Ein systematischer Review mit Metaanalyse über 16 Studien zeigte, dass Menschen mit Vitiligo ein signifikant erhöhtes Risiko für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen haben. Besonders bestand ein Zusammenhang mit Morbus Crohn. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass bei Menschen mit Vitiligo und Beschwerden im Magen-Darm-Bereich eine sorgfältigere ärztliche Abklärung und engere klinische Überwachung sinnvoll sein kann.

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) sind chronische und zunehmend häufige Erkrankungen, die mit weiteren Autoimmunerkrankungen in Zusammenhang stehen. Vitiligo ist eine chronische Autoimmunerkrankung der Haut, bei der es durch den Verlust pigmentbildender Zellen zu charakteristischen weißen Hautarealen kommt. Wissenschaftler untersuchten nun, ob Vitiligo mit CED assoziiert ist. Das Ziel der Untersuchung war es, zugrunde liegende Faktoren besser zu verstehen und verbesserte Strategien für Screening und Behandlung zu unterstützen.

Hauterkrankung Vitiligo: Zusammenhang mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen?

Hierzu wurde eine systematische Literaturrecherche in den Datenbanken Scopus, PubMed/MEDLINE, Web of Science und Embase durchgeführt, um relevante Studien bis zum 31. März 2025 zu identifizieren. Eingeschlossen wurden Studien, die die Prävalenz von CED und deren Subtypen bei Menschen mit Vitiligo untersuchten. Die Daten wurden extrahiert und mithilfe von Random-Effects-Modellen zusammengefasst analysiert.

Systematischer Review mit Metaanalyse über 16 Studien

In die Metaanalyse wurden insgesamt 16 Studien mit 44 Datensätzen eingeschlossen. Die zusammengefasste Prävalenz von CED lag bei 0,97 % (95 % Konfidenzintervall, KI: 0,69 – 1,25). Für Morbus Crohn wurde eine Vitiligo-Prävalenz von 0,45 % (95 % KI: 0,32 – 0,59) und für Colitis ulcerosa 0,69 % (95 % KI: 0,42 – 0,97) berichtet. Darüber hinaus war Vitiligo signifikant mit einem erhöhten Risiko für CED assoziiert (Odds Ratio, OR: 1,51; 95 % KI: 1,10 – 2,07), insbesondere für Morbus Crohn (OR: 1,49; 95 % KI: 1,13 – 1,97). Die Prävalenz von CED variierte zwischen den betrachteten Ländern, wobei die höchste Prävalenz in Saudi-Arabien festgestellt wurde. Zudem lag bei Frauen mit Vitiligo häufiger auch CED vor im Vergleich zu Männern.

Erhöhtes Risiko für entzündliche Darmerkrankungen bei Vitiligo

Die Ergebnisse der Studie konnten zeigen, dass die Prävalenz von CED bei Vitiligo-Patienten bei ca. 1 % liegt, d. h. leicht über der geschätzten Prävalenz von ca. 0,8 % in der deutschen Allgemeinbevölkerung. Außerdem hatten Menschen mit Vitiligo ein erhöhtes Risiko, an CED, insbesondere an Morbus Crohn, zu erkranken. Daher sollten Ärzte bei Menschen mit Vitiligo und anhaltenden Beschwerden wie Bauchschmerzen, Durchfall oder Verdauungsproblemen auch eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung diagnostisch abklären, so das Fazit der Studie.

Referenzen:

Gu Z, Teng J. Co-occurrence of inflammatory bowel disease in patients with vitiligo: a systematic review and meta-analysis. Turk J Gastroenterol. 2026;37(1):3-14.